

Heinrich-Schliemann-Gymnasium	Fachkonferenz: Theater	Jahrgangsstufe: Klasse 9/Niveaustufe G	Datum:2019/20; 20/21; 21/22
Bezüge zu Teil A /	Theaterunterricht ist Projektunterricht und gliedert sich auf in Recherche, Planung, Produktion, Endproduktion, Präsentation und Nachbereitung.		
Festlegung der Gesamtkonferenz	Theateraufführungen tragen zur Identifikation mit der Schule bei.		
Themen und Inhalte (RLP C3)	Wahrnehmen – Gestalten – Reflektieren – Teilhabe		
Konkretisierung	<p>Wahrnehmen: Körper / Aussagemöglichkeit von Gestik, Mimik und Haltung Bewegungsrepertoire (Gang, Haltung), Stimme (Atemtechnik) und Sprache; Bühnenformen (Raum);</p> <p>Gestalten: Tableau, Standbild, Materialfindung, div. Improvisationsformen. Öffentlichkeitsarbeit, Requisit, Kostüm, Textvorlage produzieren</p> <p>Reflektieren: Selbst- und Fremdwahrnehmung, Gruppen- und Partnerwahrnehmung, Ensembleübungen, Vertrauens- und Sensibilisierungsübungen, Mittel/Formen der Figurenvermittlung</p> <p>Teilhabe: Theaterbesuch (Reflexion), Rituale (z.B. Warm-up), Lichttechnik, Musik</p>		
Fachspezifische Festlegungen	<p>regelmäßige Warm-ups, Basics wie Standbild, Tableau, Freeze, Haltung, Regeln und Formen der Theater- und Gruppenarbeit. Feedbackregeln, Archetypen von Bewegungen, Rollenbiographie einfach</p> <p>Präsentation zum Schuljahresende</p>		
Kompetenzbereiche (RLP C2)	<p>Wahrnehmen: Den eigenen Körper als theatrales Medium einsetzen. Stimme und Sprache theatral nutzen.</p> <p>Gestalten: verschiedene Formen und Möglichkeiten künstlerischen Arbeitens erproben, werten und verändern</p> <p>Reflektieren: eigenes und fremdes Spiel kritisch hinterfragen und Impulse zur Weiterarbeit setzen</p>		

Bezüge zu übergreifenden Themen interkulturelle Bildung, kritisch-kreativer Zugang zu kulturell-geprägten Werken und Erscheinungsformen, Demokratiebildung (Absprachen, Kompromissfähigkeit, Akzeptanz)

Bezüge zur Sprachbildung (Teil B) Produktion: Schreiben eigener Texte, Nutzung verbaler/non-verbale Gestaltungsmittel
Sprachbewusstheit durch spielerischen Umgang mit Sprache

Bezüge zur Medienbildung sachgerechte Präsentation; Einsatz von Bildern, Musik und Licht

fächerverbindende Bezüge Deutsch (Texte) , Musik / Kunst (z.B. Öffentlichkeitsarbeit) , Sport (Tanzchoreographien), Informatik (Flyer)

Formate der Leistungsbewertung Spielpraktische Klassenarbeit, Szenenpräsentation, mdl. Auswertung, schriftliche Textproduktion, ggf. Leks

zeitlicher Rahmen Schuljahr Klasse 9

Methoden Projektarbeit (handlungsorientiert), Interdisziplinarität, künstlerische Improvisation

Kompetenzbereiche (RLP C2)	<p>Wahrnehmen: den eigenen Körper als theatrales Medium einsetzen, Stimme und Sprache theatral nutzen</p> <p>Gestalten: verschiedene Formen und Möglichkeiten künstlerischen Arbeitens erproben, werten/verändern</p> <p>Reflektieren: eigenes und fremdes Spiel kritisch hinterfragen und Impulse zur Weiterarbeit setzen</p>	
Bezüge zu übergreifenden Themen	<p>interkulturelle Bildung, kritisch-kreativer Zugang zu kulturell-geprägten Werken und Erscheinungsformen</p> <p>Demokratiebildung (Absprachen, Kompromissfähigkeit, Akzeptanz, Auseinandersetzung mit der eigenen Körperlichkeit und daraus resultierend eine höhere Akzeptanz fremder Körperlichkeit entwickeln)</p>	
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	<p>Produktion: Verfassen von Protokollen</p> <p>Sprachbewusstheit durch spielerischen Umgang mit Sprache</p>	S
Bezüge zur Medienbildung	sach- und mediengerechte Präsentation (Einsatz von Musik/Geräuschen)	
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	Musik / Kunst (z.B. Öffentlichkeitsarbeit) , ggf. Sport/Informatik (Tanz/Flyer) (Tanz/Flyerproduktion)	
Formate der Leistungsbewertung	Spielpraktische Klassenarbeit, Szenenpräsentation, mdl. Auswertung, Textproduktion (schriftlich), ggf. LEKs, Protokolle	
zeitlicher Rahmen	Schuljahr Klasse 10	
Methoden	Projektarbeit (handlungsorientiert), Interdisziplinarität, künstlerische Improvisation	